

[fol. 129r]

Nachdeme eine grosse Notturfft gewest, in dem Prandtweinhaus vor den Prandtweinpreuner ein khleines Nebestibl zurichten, weillen er sich zum öfftern beim Ambt beclagt, das es ihme neben dem Gehilffen aine Vnmöglichkeit seye, Tag vnd Nacht in dem *continuirlichen* Dampf, so von dennen Prandtweinkhössln sich steths eraignet, noch verrers also zuuerbleiben. Als hat man ein solches beyr lob. Preu *Commiszion* vnder Aufnehmung der 1688ig-iehrigen Preurechnung gehorsamb. erindert vnd zumahln dises Nebestibl mit leichten Vncossten gerichtet werdtent khindten, indeme hierzue maissten Thails lautter alte herwidergangne Ziegltrimmer von dem Prandtweinkhössln vnd Klingerhaus verbraucht, die ybrige wenige Pau *Materialia* aber, als die Zieglstain zum Pflaster vnd Ausgwölben. Item die Taschen zum Eindöckhen, sambt dem Kalch vnnnd Sandt vom Vorrath hergenommen, so ist Michaeln Prunthaller. Mauermaistern, vnd dessen

[fol. 129v]

N^o. 66 Gesölln vor verdiente Taglohn bezalt vermög Scheins, *datirt* den 8. Julj A^o 1690
27 fl. 56 kr. —

N^o. 67 Franz Rözl, Burger vnnnd Kueffer alhier, hat zum Churfürstlichen Preuambt 12 grosse neue vieremerige Prandtweinlagl gemacht, vor deren iede ihme 1 Gulden, zusamben aber eruolgt den 8. Julj A^o 1690
12 fl. — kr. —

N^o. 68 So ist Georgen Clarherrn, Stattzimmermaistern, vnd dessen Gesölln wegen Aufsezung eines neuen Zimmerls zue dem neuen Anpau im Prandtweinhaus abgestattet den 21. Julj A^o 1690
5 fl. 48 kr. —

N^o. 69 Obbemelter Franz Rözl empfängt abermahls vmb 12 grosse neue Prandtweinlagln den 30. *Octobris Anno* 1690
12 fl. — kr. —

Huius 57 fl. 44 kr. —